



terre des hommes Deutschland e. V. wurde 1967 von engagierten Bürgern gegründet, um schwer verletzten Kindern aus dem Vietnamkrieg zu helfen. Der Verein ist unabhängig von Staat, Kirche und Parteien und unterstützt heute rund 350 Projekt in 28 Ländern. Unser Ziel ist eine »terre des hommes«, eine »Erde der Menschlichkeit«.

Wir helfen Straßenkindern, verlassenem und arbeitenden Kindern, kämpfen gegen Kinderhandel und Kinderprostitution.

terre des hommes schickt keine Entwicklungshelfer, sondern unterstützt einheimische Initiativen. Unsere Projektpartner vor Ort bauen Schulen und Kinderschutzzentren, organisieren kleine Produktionsgemeinschaften und Bewässerungsprojekte und betreuen kranke oder kriegsverletzte Kinder. Gemeinsam mit ihnen setzen wir uns für eine gerechtere Politik gegenüber der Dritten Welt ein.

In Deutschland engagieren sich Menschen in 150 Orten in ehrenamtlichen terre des hommes-Arbeitsgruppen. Machen auch Sie mit, Sie sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Spenden oder Mitarbeit.

Wir treffen uns 1-2mal monatlich im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche, Preins Feld 8.



terre des hommes Arbeitsgruppe Wattenscheid  
c/o Chr. Obermüller  
Gerdes Feld 36  
44869 Bochum  
Tel. 0 23 27/ 7 73 75  
Fax 0 23 27/ 9 74 64 30  
eMail: [chr.obermueller@tdh-nrw.de](mailto:chr.obermueller@tdh-nrw.de)  
Internet [www.tdh-nrw.de](http://www.tdh-nrw.de)

## Einladung

15 Jahre terre des hommes  
Arbeitsgruppe Wattenscheid  
Sonntag, 7. Dezember 2003

*„Die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, sie macht deine Rose so wichtig.“*

*„Die Zeit, die ich für meine Rose verloren habe...“, sagte der kleine Prinz, um es sich zu merken.*

*„Die Menschen haben diese Wahrheit vergessen. Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast. Du bist für deine Rose verantwortlich...“-*

*Aus: »Der kleine Prinz« von A.d.Saint-Exupery*



terre des hommes



terre des hommes  
Deutschland e.V.  
Postfach 41 26  
49 031 Osnabrück

Telefon 05 41/71 01-0  
Telefax 05 41/70 72 33  
eMail [terre@t-online.de](mailto:terre@t-online.de)  
Internet [www.tdh.de](http://www.tdh.de)

Spendenkonto  
700 800 700  
Volksbank Osnabrück  
BLZ 265 900 25

Anlässlich  
unseres  
15-jährigen Bestehens  
laden wir herzlich ein.

**Veranstaltungsort:  
Versöhnungskirche der  
Ev. Kirchengemeinde  
Wattenscheid-Höntrop, Preins Feld 8.**

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit  
einem thematischen Gottesdienst. Er wurde  
in Zusammenarbeit mit  
Pastorin Becker-Fidrich sowie  
den Konfirmanden  
zum Thema „Kinderhandel“ gestaltet.

Anschließend, ab ca. 11 Uhr, beginnt im  
Gemeindezentrum eine Feierstunde. Dort  
besteht die Möglichkeit,  
unsere Ausstellung „Stoppt Kinderhandel“  
sowie eine Präsentation unserer Arbeit der  
vergangenen Jahre zu betrachten.

Für eine kleine Stärkung wird gesorgt.

Über Ihren/ Euren Besuch würden uns sehr  
freuen.

Um Antwort wird gebeten

### **„In Politik einmischen und Bewusstsein verändern“ - „Weg zu einer Erde der Menschlichkeit“ - „Hilfe für Kinder in Not“**

... so lauteten die ersten Überschriften in den lokalen  
Zeitungen, als sich die Gruppe im Januar 1988  
gegründet hat.

Die Arbeitsgruppe hat sich zunächst  
schwerpunktmäßig mit der Situation der Kinder in  
Südafrika beschäftigt. Eine Konferenz in Harare,  
Simbabwe, hatte damals die grausamen  
Misshandlungen des weißen Regimes gegen die  
schwarzen Kinder aufgedeckt.

So hieß es „Kind zu sein in Südafrika und schwarz zu  
sein – das bedeutet: als wertlos zu gelten, nichts  
lernen zu dürfen, arbeiten zu müssen, Hunger zu  
haben. Und es bedeutet, Freiwild für die Polizei zu  
sein. Verhaftet und gefoltert zu werden. Nicht, weil  
man irgendetwas getan hätte. Sondern weil man jung  
und schwarz ist.

Die Arbeitsgruppe organisierte Sammlungen,  
Schweigekreise, warb für den Früchteboycott und  
verwirklichte einen ersten Solidaritätsgottesdienst in  
der Versöhnungskirche, zusammen mit Pfarrer  
Haßler, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Um  
konkret bei der Abschaffung der Apartheid  
mitzuhelfen unterstützte die Gruppe die  
südafrikanische Kinderzeitung „Molo Songololo“, zu  
deutsch „Hallo Tausendfüßler“. Die Zeitung wurde in  
drei südafrikanischen Sprachen herausgegeben und  
erreichte alle Kinder - schwarze, farbige und weiße.  
Noch heute arbeitet die Zeitung engagiert für die  
Kinderrechte und ist eine bedeutender Partner von  
terre des hommes im Süden Afrikas.

Viele weitere Themen schlossen sich an. Der Einsatz  
für Straßenkinder, gegen Rassismus weltweit und für  
Flüchtlingskinder in Wattenscheid. Die Gruppe „Kleine  
Menschen“ im Übergangsheim in der Hönnebecke traf  
sich jede Woche zum Spielen, Basteln, Backen und  
Feiern diverser Jahresfeste. Aber auch  
Kinderprostitution beschäftigte die Gruppe - und  
malte mit an den „Tausend Fahnen für Stockholm“  
zum „Ersten internationalen Kongress gegen  
kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern“. In  
dieser Zeit gesellte sich die Bochumer terre des  
hommes-Gruppe zu Wattenscheid, anschließend

waren Aktionen dann nicht mehr nur auf  
Wattenscheid begrenzt, sondern erstreckten sich bis  
nach Herne.

Auch über 1200 Unterschriften gegen Landminen  
sammelte die Gruppe mit Hilfe von Pfadfindern.  
Ebenso bei der Einführung des Warenzeichens  
„Rugmark“ für Teppiche ohne ausbeuterische  
Kinderarbeit wirkte sie mit und erklärte  
Schulklassen, wie hart Kinderarbeit sein kann.  
Zum 10-jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechte  
machte die „tour des hommes“ Station in  
Wattenscheid. 1500 Kilometer fuhren die Radler, um  
sich für Kinder in bewaffneten Konflikten  
einzusetzen - in Kolumbien, Kambodscha und  
Uganda.

Der UN-Weltkindergipfel, verschoben wegen des  
Angriffs auf das World Trade Center vom Sept. 2001  
auf den Mai 2002 in New York, forderte wieder eine  
Mobilisierung von Kindern. „Alle ans Netz“, hieß es,  
damit die Stimme nach Umsetzung von wesent-  
lichen Kinderrechten deutlich hörbar würde.  
Besonderes Anliegen von terre des hommes war,  
den Missbrauch von Kindern als Soldaten zu  
beenden – auch ein Thema in Wattenscheid. Eine  
Tournée von „Taller de Vida“ brachte intern  
vertriebene Kinder des kolumbianischen  
Projektpartners nach Deutschland – ihre Vertreibung  
war Inhalt ihres Theaterstücks, aufgeführt in zwei  
Bochumer Gymnasien.

Den Schrecken des Kinderhandels zu begegnen  
wurde dann Arbeitsinhalt der Gruppe, die die „Inter-  
nationale Kampagne gegen Kinderhandel“ von terre  
des hommes unterstützen wollte. Bochumer Schüler  
und Schülerinnen führten Theaterszenen zum  
Kinderhandel auf und halfen bei vielen Aktionen mit,  
nicht zuletzt anlässlich eines Besuchs von  
Projektpartnern aus Südafrika, Kambodscha und  
Thailand bei einer Podiumsdiskussion in der VHS  
Bochum, wo es um Kinderhandel und Kinder-  
prostitution ging. Inzwischen gibt es das erste  
Bochumer Kinderrechtsteam „Kids for Life“...  
Vorläufig sind noch keine Aussichten, dass die  
Gruppe sich zur Ruhe setzen kann. Weiterhin wird  
für Kinderrechte weltweit gekämpft werden müssen,  
solange den Mächtigen Ausbeutung und krie-  
gerische Auseinandersetzungen wichtiger sind!

